

Auswertung des 1. Netzwerktreffens „UNS BEHINDERT NICHTS“

Das Netzwerk, das sich am 28.03.2017 in der vhs Göppingen gegründet hat, soll für Institutionen aus der Kinder- und Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung u.a. zum Austausch über den Inklusionsprozess, zum Aufbau von Kooperationen und zur Sammlung von Schulungsbedarfen dienen.

Zum Auftakt haben die Teilnehmer/innen sich und ihre Institutionen vorgestellt, Rahmenbedingungen festgelegt und Themenbedarfe und Erwartungen gesammelt.

In verschiedenen Worldcafés fand ein Austausch über bereits vorhandene Erfahrungen mit Inklusion statt. Außerdem wurden diejenigen Institutionen, die noch als Netzwerkpartner fehlen, zusammengetragen.



Rahmenbedingungen

- Regelmäßigkeit: Zwei Netzwerktreffen pro Jahr
- Nächstes Treffen im Herbst, Terminvorschläge werden per Doodle versendet
- Wechselnde Veranstaltungsorte
- Themenbedarfe für die Tagesordnung werden gesammelt und vorab versendet

Themenbedarfe und Erwartungen an das Netzwerk

I. Allgemeine Schulungsbedarfe

- Wo fängt Inklusion an – wo hört sie auf?
- Mögliche Hinderungsgründe für Inklusion, Lösungsansätze
- Offene Jugendarbeit als Ort der Inklusion – Was ist nötig?

II. Vernetzung – Bündelung von Ressourcen

- Wo gibt es potenzielle Netzwerkpartner im Sozialraum und wie können sie erreicht werden?
- Austausch von Erfahrungen
- Überblick über die Arbeit im Landkreis
- Good Practice: Was gibt es im Bereich Inklusion bereits?
- Grundbildung als Querschnittsaufgabe
- Weitere Anregungen für vhs-Angebote



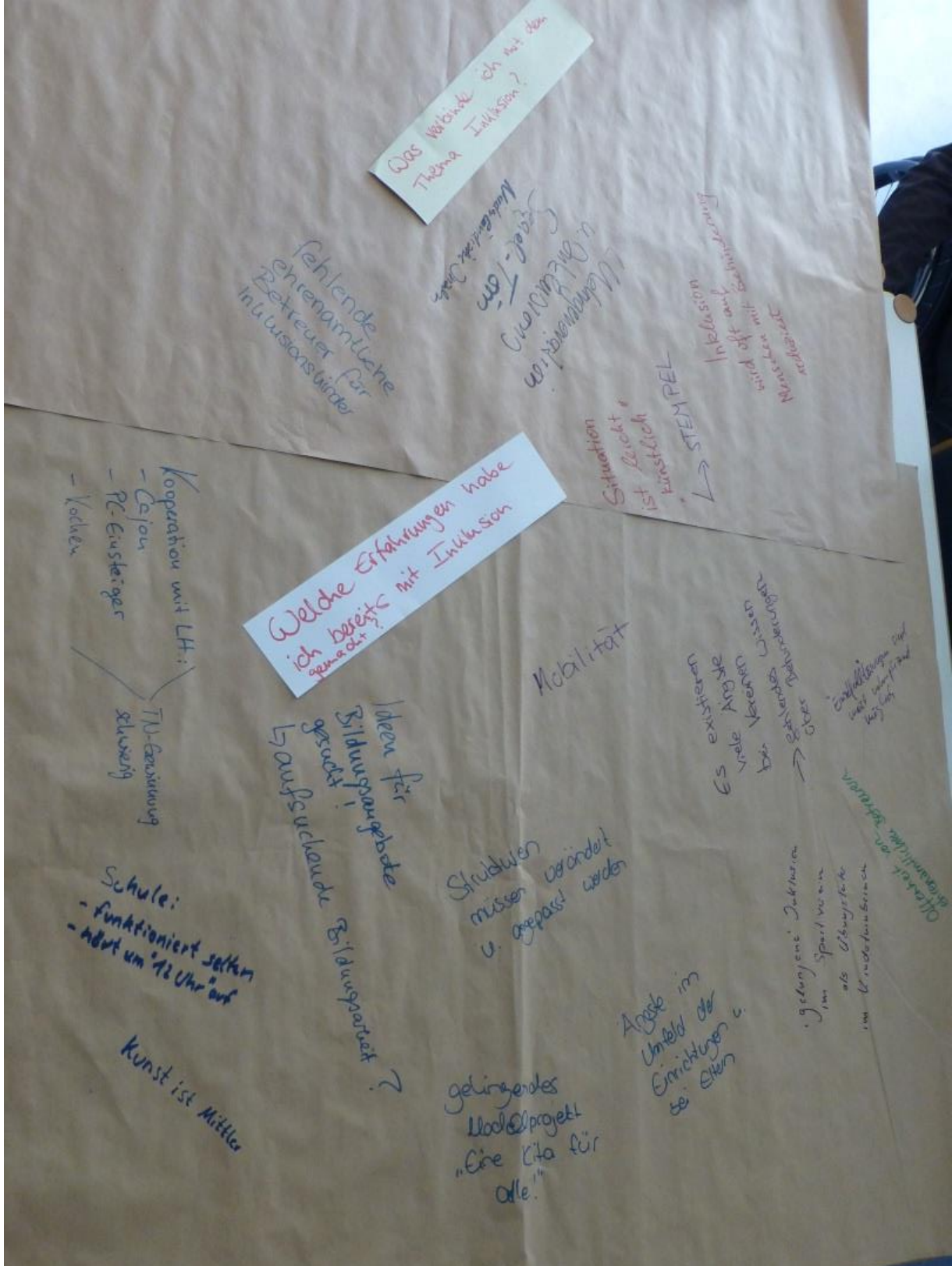
III. Finanzierung

- Welche Fördermöglichkeiten stehen zur Verfügung (insb. für kulturelle Angebote)?
- Mobilität

IV. Ausschreibung

- Werbung vereinfachen, leichte Sprache
- Gewinnung der Zielgruppen

Impressionen aus den Worldcafés



**UNS
BEHINDERT
NICHTS**

Gelebte Inklusion
vernetzen

Was verspreche ich mir in Zukunft vom Netzwerk?

Themen-/Arbeits-Gruppen

braucht man dazu ein Profes "Kerntreffen"?

effiziente Sitzungen

Teilnahme vor Ort wünsche
↳ Kirchen mit Standort-Vorteil
↳ wichtig für Mobilitäts-Problem!

Lebenshilfe findet in der "Normalität" statt!
↳ Angebote
↳ aber auch "normale Menschen" in die Lebenshilfe bekommen

gemeinsame Pläne
Vorantreiben
↳ bspw. lokale Sprache

Wicht "mir" über Menschen mit Behinderung reden → "Milestones Arbeit"

festlegen und informieren
Agendaordnung
Anwesenheitsliste

24 Jahre
Themen

Leistungs- / Netzwerk
Vorarbeiten - Infos
↳ folgen Praktiker / Sozial

Leistungs- / Netzwerk
↳ folgen Praktiker / Sozial

AUSTAUSCH
Austausch
Wichtige Anregungen für die Angebote
Einfluss in die den Prozess einschleusen

IDEEN
Was gibt es bereits im Bereich Inklusion!
Interesse was andere machen!

VERNETZUNG
Leute kennenlernen
→ Vernetzung
→ Kontaktpersonen / Ansprechpartner in den Einrichtungen
Netzwerkgruppen ausbauen

Überblick über die Arbeit im Landkreis
- Personelleinrichtungen
- Projekte im Bereich der SH
- Was für lokale Angebote in Ort

Neugierig (Neugierig sein) über die Fachleistungsgruppen hinweg
↳ Was gibt es potentielle Partner?

Offene Angebote als Ort der Begegnung
↳ Was ist wichtig?

Inklusive Gruppen
- Ausweitung der Angebote für Ehrenamt
- Barrierefreiheit der viele Bütz
- neue Impulse

Grundbildung als Querschnittsthema
Wissen im "Normal" Spielplan

Wichtigste Information
Wie kann eine Handicap-Bildung "normal" sein?

Berufshilfe?

TÜ-Entwicklung
Wie?

Werbung vereinfachen

Förderziele

Wichtigste Information
Wie kann eine Handicap-Bildung "normal" sein?

**UNS
BEHINDERT
NICHTS**

Gelebte Inklusion
vernetzen

